

Bürgervereinigung will Tempo 30

Konstanz - Rund 70 Bürger folgten der Einladung der Bürgervereinigung Allmannsdorf, Staad, Egg (BAS) zum Thema Verkehr. Die Teilnehmer sprachen über die Chancen für Allmannsdorf, die durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung entstehen könnten, wie die BAS mitteilt. Vorangegangen war ein Gesetzgebungsverfahren im Bundesrat. Zu Gast war der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung (CDU), der die Möglichkeiten der neuen Straßenverkehrsordnung zur Temporeduktion vor Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern aufzeigte. Neu ist, dass es einfacher sein wird, Tempo-30-Zonen auf Bundesstraßen wie der Mainaustraße einzuführen. Bemühungen, eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Mainaustraße herbeizuführen, waren zuvor gescheitert. Mit der neuen Verordnung wird nun die Stadt in Lage versetzt, entsprechende Zonen einzurichten.

Außerdem berichtete Andreas Jung vom Ausbau der B 33 und den Entwicklungen im Fluglärmstreit mit der Schweiz. Neben einer Temporeduktion sprachen die Allmannsdorfer auch bauliche Maßnahmen wie Querungshilfen an. Unterstützung für die Umsetzung von Tempo 30 gab es von Stadtrat Peter Müller-Neff (Freie Grüne Liste), der zusagte, einen Antrag im Gemeinderat zu stellen. Auch Gaby Weiner vom Jungen Forum signalisierte Unterstützung.

Bei der Wahl wurden Vorstand und Beirat der BAS bestätigt und für zwei weitere Jahre gewählt. Neu im Beirat ist Lutz Krause.